

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.

Freitag den 5. Jänner 1877.

(4598)

Nr. 11856.

## Kundmachung.

Das k. k. Oberlandesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain gibt hiermit bekannt, daß gemäß § 297 Strafprozeß-Ordnung die Reihenfolge der bei den nachbenannten Gerichtshöfen im Laufe des Jahres 1877 abzuhandelnden ordentlichen Schwurgerichtssitzungen bestimmt wurde, wie folgt:

Beim k. k. Landesgerichte Laibach:

die erste am 5. Februar,  
" zweite " 4. April,  
" dritte " 4. Juni,  
" vierte " 6. August,  
" fünfte " 8. Oktober,  
" sechste " 3. Dezember.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth:

die erste am 5. März,  
" zweite " 4. Juni,  
" dritte " 3. September,  
" vierte " 3. Dezember.

Graz am 13. Dezember 1876.

(4769—2)

Nr. 5781.

## Oberaufseher-Stelle.

Zur Besetzung der in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten Oberaufseher-Stelle erster Klasse mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und 25 perz. Aktivitätszulage, dann dem Genusse der kaisermäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezug einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung,

bis 1. Februar 1877

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der Kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Laibach am 28. Dezember 1876.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(45—2)

Nr. 152, 173, 279.

## Notarstellen.

Zur Besetzung der Notarstellen in Rudolfswerth, Großlaßnitz, Ratschach, Kronau und Möttling, dann jener in Idria, Wippach, Feistritz, Laas, Senofetsch und Neumarktl, eventuell für die durch Besetzung derselben etwa vacant werdenden andern Posten im Notariatsbereich Krain, wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualificationstabellen versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen, vom Tage der dritten Einführung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hierher einzubringen.

Die Qualificationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

Laibach am 29. Dezember 1876.

## k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(31—2)

Nr. 27.

## Kundmachung.

Am 17. Jänner 1877, um 8 Uhr vormittags, werden im ebenerdigen Amtskloster: Sternwartgasse Nr. 1

## die Erhebungen zur Aulegung eines neuen Grundbuches

für die

## Katastralgemeinde Polana-Vorstadt

beginnen und am 18., 19., 22., 24., 25. und 26. Jänner d. J., jederzeit um 8 Uhr vormittags und um 4 Uhr nachmittags, fortgesetzt werden.

Die besondere Vorladung der betheiligten Besitzer zu diesen Erhebungen, bei welchen alle Personen, die an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können, wird nach Vorschrift des § 16 des Landesgesetzes vom 25sten März 1874, B. 12, erfolgen.

Laibach am 1. Jänner 1877.

Der k. k. Landesgerichtsrath:  
Ribitsch.

(4772—3)

Nr. 2447.

## Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stefniz ist die Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 30. Jänner 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 27. Dezember 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(4736—3)

Nr. 1267.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Dobrava kommt nunmehr die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl. nebst Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber wollen ihre dokumentierten Gesuche, eventuell durch ihren vorgesetzten k. k. Bezirksschulrat bei dem Ortschulrathe in Dobrava

binnen sechs Wochen in dem Tage der ersten Einführung dieses Edictes vor das laibacher Amtsblatt überreichen.

k. k. Bezirksschulrathe Umgebung Laibach am 27. Dezember 1876.

(21—2)

Nr. 18211.

## Kundmachung.

Der Stadtmagistrat wird wegen Beistellung des für das Jahr 1877 erforderlichen

## Bau- und Schnittholzes

am 10. Jänner 1877, vormittags um 10 Uhr, eine Offerte- und Licitationssverhandlung vornehmen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Licitations- und Lieferungsbedingnisse beim städtischen Bau-Amte eingesehen werden können.

Schriftliche Offerte werden bis zur obbesagten Stunde angenommen.

Stadtmagistrat Laibach am 28sten Dezember 1876.

# Anzeigeblaat.

(17—2)

Nr. 7479.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird

kund gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der infolge Bescheides vom 29. September 1876, B. 5947, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Wippach, nom. des hohen Verars, gegen Josef Bouk von Grize peto. 98 fl. 56½ kr. sammt Anhang auf den 6. Dezember 1876 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

9. Jänner 1877

angeordneten dritten Realfeilbietung mit dem Beifaze geschritten, daß die laut der Protokolle per 1. Juni 1875, B. 2989, und 14. Juli 1876, B. 4052, auf 180 fl. und 4840 fl. exec. b:werteten Realitäten ad Herrschaft Senofetsch sub tom. III, pag. 46 und 32 in Grize über einver-

ständliches Ansuchen sämmtlicher Tabulargläubiger hiebei in loco der Realitäten Stückweise um den in den obigen Protokollen erhobenen Einzelwert ausgerufen und auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Bon den Licitationsbedingnissen, wonach insbesondere jeder Mitbieder ein 10% Badium des Einzelwertes sofort zuhanden des Gerichtscommisärs zu erlegen hat, woraus das k. k. Steueramt für das hohe Verar den im Executionswege geforderten Betrag ohneweiters zu erheben berechtigt sein soll, den Meistbotest aber erst binnen drei Jahren an den zugewiesenen Gläubiger zu zahlen hat, von den obigen Schätzungsprotokollen und dem Grundbuchsextracte kann hiergerichts Einsicht genommen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 20sten Dezember 1876.

(4477—3) Nr. 10822.

## Executive Realitäten-Bersteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš die exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Žnidarsic von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 14350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 588 vorkommenden Realität

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

16. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den Tabulargläubigern, resp. deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, als: Alois Kramer, Josef Kramer, Lukas Eisner und Maria Eisner'schen Erben, bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungs-

rubriken vom Bescheide 20. September 1876, B. 10822, dem für sie aufgestellten curatorium actum Herrn Raimund Samfa zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten September 1876.

(4662—3) Nr. 15871.

## Relicitation.

Bon dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Relicitation der dem Mathias Petschauer gehörigen gewesenen und von Agnes Petschauer im Executionswege erstandenen Realität Urb. Nr. 193 ad Rupertshof bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

15. Jänner 1877,

um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifaze angeordnet, daß die Pfandrealität bei dieser Tagssatzung auch unter dem SchätzungsWerth hintangegeben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 6. November 1876.

(4618—3)

Nr. 4932.]

**Executive Feilbietung.**

Von dem f. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Podlesnik von Laibach gegen Franz Ostank von Klein-Tschenzen wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 220/b, Rctf.-Nr. 129, Bd. III, fol. 227 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 780 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. Jänner,  
15. Februar und  
15. März 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem Schätzungsverthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 5ten Oktober 1876.

(4515—3)

Nr. 9306.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Andreas und Margaretha Ram von Büchel gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XIII, fol. 1840 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den  
8. Februar

und die dritte auf den  
8. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstile mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuganden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 17ten November 1876.

(4473—2)

Nr. 10473.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Puppis von Unterloßnach die exec. Feilbietung der dem Josef Bidigoj von Altdürnbach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1955 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 25 ad Raumach pto. 53 fl. 86 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den  
16. Februar

und die dritte auf den  
16. März 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifaze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 11. November 1876.

(4730—2)

Nr. 26655.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edict vom 12. September 1876, Z. 18946, bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 12ten September 1876, Z. 18946, angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Johann Rosak von Bitschje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rctf.-Nr. 393, tom. I, fol. 53 vorkommenden Realität, da kein Kauflustiger erschienen ist, resultatlos geblieben, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

13. Jänner 1877

angeordneten Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhange geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Dezember 1876.

(4732—2)

Nr. 26654.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Anhange zu den Edicten vom 11. Juni 1876, Z. 9778, und 13ten November 1876, Z. 24037, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der auf den 13ten Dezember l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität des Stefan Ločnikar von Studencic, Rctf.-Nr. 98 ad Herrschaft Götschach, kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

13. Jänner 1877

angeordneten Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhange geschritten.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Dezember 1876.

(4734—2)

Nr. 26979.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edict vom 11. Juli 1876, Zahl 11,550, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Johann Boch von Podgoriz gegen Martin Zdravje von Kremenza zu der mit Bescheid vom 11. Juli 1876, Z. 11,550, auf den 16. Dezember 1876 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität des Martin Zdravje Rctf.-Nr. 168, tom. I, fol. 277 ad Auersperg kein Kauflustiger erschienen, daher zur dritten mit obigem Bescheide auf den

17. Jänner 1877

angeordneten executiven Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhange geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Dezember 1876.

(4674—2)

Nr. 10257.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gornik von Grabrouz die exec. Versteigerung der dem Georg Horvat, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolger Johann Černagl von Breitendorf Nr. 6, gehörigen, gerichtlich auf 2012 fl. geschätzten Hubrealität Extr. - Nr. 38 der Steuergemeinde Wuschendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den  
17. Februar

und die dritte auf den  
17. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 4ten November 1876.

(4728—2)

Nr. 26711.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 29. September 1876, Z. 7054, bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executionsache der f. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars, gegen Johann Saler von Zapotok auf den 13. Dezember l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 36, Rctf.-Nr. 25 vorkommenden Realität, da kein Kauflustiger erschienen, wornach zur dritten auf den

13. Jänner 1877

angeordneten Feilbietung der obigen Realität mit dem früheren Anhange geschritten werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Dezember 1876.

(4713—2)

Nr. 6115.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das hieramtliche Edict wird vom gefertigten f. l. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Nachdem in der Executionsache der f. l. Finanzprocuratur in Laibach gegen Gertraud Černivec von Zegounza, durch den curator ad actum Dr. Burger, zu der mit dem Bescheide vom 2. Oktober l. J., Z. 6115, auf den 6. Dezember l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

19. Jänner 1877

angeordneten Tagsatzung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Kraenburg am 6. Dezember 1876.

(4733—2)

Nr. 26978.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 24. Juni 1876, Z. 12684, bekannt gegeben:

In der Executionsache der Filiale der steiermärkischen Escomptebank gegen Agnes Strukel, verehelichte Penčan, von Bründorf ist zu der mit Bescheid vom 24. Juni l. J., Z. 12684, angeordneten ersten und zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 90, Rctf.-Nr. 82/1, Einl.-Nr. 89 ad Grundbuch Sonnegg kein Kauflustiger erschienen, daher zur dritten, auf den

17. Jänner 1877

angeordneten executiven Realfeilbietung geschritten wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Dezember 1876.

(4633—2)

Nr. 3395.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. l. Bezirksgerichte Landstrass wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. l. Steueramtes Landstrass, nom. des hohen Aerars, die executive Versteigerung der dem Josef Kusma von St. Bartholomä gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt St. Bartholomä Urb.-Nr. 17, Rctf.-Nr. 37 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den  
19. Februar

und die dritte auf den  
20. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtslanzlei in Landstrass mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstrass am 22. September 1876.

(4441—3)

Nr. 5441.

**Executive Feilbietung.**

Vom f. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. l. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des Arme fondes von Neuthal, de prass. 11. November 1876, Z. 5441, die exec. Feilbietung der dem Florian Walloch von Obertrudc Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 36, Rctf.-Nr. 25 vorkommenden, gerichtlich 1174 fl. 20 kr. bewerteten Halbhrealität wegen aus dem gerichtlichen Be gleiche vom 27. Februar, intabul. 160 Juli 1864, Z. 1006, schuldigen 263 91 1/2 kr., der auf 9 fl. 25 kr. adjustiert und weiterlaufenden Executionskosten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

10. Jänner,  
10. Februar und  
10. März 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, hiergericht mit dem Beifaze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungsverthe, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 15ten November 1876.

(4472—2)

Nr. 9898.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kapf von Kal die exec. Feilbietung der den Anton Zigman von Kal gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem poto. 210 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den  
16. Februar und  
die dritte auf den  
16. März 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts mit dem Beifaze angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabortgläubigern Jurij, Gregor und Helena Zigman wird erinnert, daß die für sie bestimmte Rubrik dem Lukas Kastelz von Kal als für sie bestelltem curator ad actum zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 28. Oktober 1876.

(4581—3)

Nr. 19784.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

# Fabriksaufseher,

des Lesens, Schreibens und Rechnens, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, wird gesucht. — Honorar nach Vereinbarung.

Anfrage täglich von 11—12 Uhr mittags in der Bündholzfabrik. (30) 3—3

## Künstliche Zähne und Gebisse

### mit und ohne Luftdruck,

schoen, naturgetreu, zweckentsprechend, werden nach der neuesten Methode verfertigt und ohne die Wurzeln zu entfernen schmerzlos eingesetzt.

**Alle Operationen:** Plombieren mit Gold oder anderen geeigneten Füllungen; Feilen, Reinigen und Ziehen der Zähne, werden erfahrungs-gemäss schonend ausgeführt bei

**Zahnarzt Paichel**  
an der Eraudetzkybrücke, im Mally-(4300) 8  
schen Hause, I. Stock.

## Aus Bergen in Norwegen

direct bezogen und frisch angekommen:

## Dorsch-Leberthran-Oel,

vorzüglich wirksam gegen  
Stropheln, Nachitis, Lungenfucht, chronische  
Hautanschläge &c. &c.

in Flaschen à 60 kr., geschmack- und geruchlos  
à 80 kr., mit Eisen-Zödör verbunden (von  
bewunderungswürdiger Wirkung) 1 Flasche  
1 Gulden.

(4490) 100-9 Nur bei

## G. Piccoli,

Chemiker und Apotheker, Wienerstraße,  
Laibach.



(2537) 300—209

## Schmerzlos

ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heißt nach einer in unzähligen Fällen bestätigte, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,**  
sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,  
Obr.-Instalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern  
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Nach Hautausschlägen, Stricturen, Fluus bei Frauen, Bleisucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

**Mannesschwäche,**  
sowohl, ohne zu sohnellen oder zu brennen,  
Syphilis und Geschwüre aller Art.  
Systisch die selbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefordert. (7) 2

(25—1)

Nr. 27257.

**Zweite exec. Heilbietung.**  
Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edict vom 31. Oktober 1876, B. 22,551, bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsache der Margaretha Robe von Mala Logajna gegen Philipp Zdravje von Eisendorf mit Bescheid vom 31. Oktober 1876, B. 22,551, angeordnete erste exec. Heilbietung der dem letzteren gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 246, Rctf.-Nr. 191 ad Sonnegg, im gerichtlich erhobenen Werthe pr. 328 fl., resultatlos geblieben, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

20. Jänner 1877  
angeordneten exec. Heilbietung mit dem früheren Anhange geschritten wird.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Dezember 1876.

## (20—1) Nr. 8547. Übertragung dritter exec. Heilbietung.

Die mit Bescheide vom 20. August 1. J., B. 4841, irrtümlich auf den 14ten Jänner 1877 angeordnete dritte exec. Heilbietung der Maria Petelin'schen Realität von Rakitna sub tom. IV, fol. 161, Rctf.-Nr. 366 ad Freudenthal, wird auf den 16. Jänner 1877, mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde übertragen.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Dezember 1876.

## (4119—1) Nr. 4723. Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareth, Josef, Mathias und Andreas Wisial, resp. deren Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Margareth, Josef, Mathias und Andreas Wisial, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Martin Cossler von Großmannsburg wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der zu ihren Gunsten infolge Bewilligung des Bezirksgerichtes Mühlendorf de praes. 27. und Decret vom 28. April 1839, Nr. 1130, auf der Realität im Grundbuche Gut Mannsburg sub Ref.-Nr. 7, Urb.-Fol. 12 hastenden Salpost pr. à 5 fl. 20<sup>7/12</sup> kr., zusammen 21 fl. 22<sup>1/2</sup> kr. C.M., sub praes. 26. September 1876, B. 4723, hierants eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Jänner 1877, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabothvogl, f. f. Notar in Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anherrnhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Stein am 27ten September 1876.

## (4655—3) Nr. 8769. Amortisations-Edict.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es habe Stefan Anzur von Boljajlje Nr. 26 das Ansuchen do praes. 29. November, B. 8769, um Amortisierung nachstehender, auf seiner Realität ad Weigelburg Ref.-Nr. 118, Einl.-Nr. 233 der Steuergemeinde Boljajlje intabulierten Hypothekforderungen, als:

a) der Forderung aus dem Schuldchein vom 1. Februar und dem Protokolle vom 31. März 1815 der Anton Allan'schen Erben von Wesniz pr. 99 fl.;

b) der Forderung des Anton Mohar von Boljajlje aus der Schuldobligation vom 3. Februar 1815 im Betrage pr. 95 fl.;

c) der Forderung des Andreas Kos von Kleintrebnu aus dem Schuldchein vom 28. Hornung 1815 und dem Protokolle vom 6. Juni 1821 im Betrage pr. 66 fl., und endlich

d) der Forderung des Anton Allan aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16ten Februar 1819 und dem Protokolle vom 6. Juni 1821 pr. 99 fl.

Alle diejenigen, welche auf diese Hypothekforderungen Anspruch erheben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis

längstens 1. Jänner 1878 so gewiß hiergerichts anzumelden, widrigens nach fruchtloser Verstreichung der Edictalfrist die Amortisation der Einverleibung und die Löschung des für die angeführten Hypothekarforderungen haftenden Pfandrechtes bewilligt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Littai am 30ten November 1876.

## (3822—1) Nr. 5636. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Modic von Steindorf die exec. Versteigerung der dem Anton Peterlin von Großpoland gehörigen, gerichtlich auf 2180 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner, die zweite auf den 24. Februar und die dritte auf den

14. April 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reisniz am 18ten August 1876.

## (4484—1) Nr. 7597. Erinnerung

an Franz Meise von Unterplanina, resp. dessen unbekannte Erben.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Franz Meise von Unterplanina, resp. dessen unbekannten Erben, zuhanden eines Curators hiemit erinnert:

Es habe Josef Faidiga von Adelsberg, durch Dr. Deu, wider dieselben die Klage auf Zahlung schuldiger 69 fl. s. U. sub praes. 9. Juli 1876, B. 4375, hierants eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Jänner, die zweite auf den 3. März

und die dritte auf den 14. April 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 20ten Juli 1876.

## (4403—1) Nr. 8482. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Obresa aus Wilsche die exec. Versteigerung der dem Valentim Zorc aus Breznik gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Besitz- und Grundrechte auf die Realität ad Herrschaft Gallenegg Nr. 10 bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, und die zweite auf den

23. Februar 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Littai am 21ten November 1876.

## (4625—1) Nr. 5659. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 7. Mai 1876, B. 1970, sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Martin Urbanič von Merzelca gehörigen, gerichtlich auf 882 fl. 56 kr. geschätzten, im Grundbuche Beneficiumsgilt Dritaj sub Ref.-Nr. 3, Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Heilbietungs-Tagsatzung auf den

26. Jänner 1877, vormittags um 9 Uhr, hieramt mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Heilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg am 6. Dezember 1876.

## (3869—2) Nr. 4375. Erinnerung

an Franz Meise von Unterplanina, resp. dessen unbekannte Erben.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Franz Meise von Unterplanina, resp. dessen unbekannten Erben, zuhanden eines Curators hiemit erinnert:

Es habe Josef Faidiga von Adelsberg, durch Dr. Deu, wider dieselben die Klage auf Zahlung schuldiger 69 fl. s. U. sub praes. 9. Juli 1876, B. 4375, hierants eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. Jänner 1877, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Peter Sicherl von Planina als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anherrnhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 20ten Juli 1876.

## (4604—2) Nr. 4798. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bajec, durch Dr. Mosch, die exec. Versteigerung der dem Johann Hribar von Prelog gehörigen, gerichtlich auf 1998 fl. 20 kr. geschätzten Besitz- und Grundrechte auf die Realität ad Herrschaft Gallenegg Nr. 10 bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner, die zweite auf den 23. Februar und die dritte auf den

23. März 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramt mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Egg am 21ten Oktober 1876.

# Epilepsie

(Fallsucht) heißt brieflich der Spezialarzt Dr. Hillisch, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt.

(1) 95

## Grosser Bauplatz (143) 74

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingnissen verkauft. Näheres im Annonen-Bureau (Fürstenhof 206).

## Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus unschädlich wirkenden Bruchsalbe von Gottlieb Sturzenegger in Herisau (Schweiz) ein überraschendes Heilmittel sowohl gegen Unterleibsbrüche als Muttervorfälle. Bemerkungen und Danachreihen sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Läden zu österr. Währ. fl. 3-20 sowohl durch G. Sturzenegger selbst, als durch die Landschaftsapothek des Herrn E. Birschitz in Laibach. (3777) 12-7



### Mit k. k. österr. Privilegium

und

kgl. Preuss. Ministerialapprobation.



**Dr. Borchardts arom. Kräuterseife** zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 kr.

**Dr. Kochs Kräuterbonbons**, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 35 kr.

**Dr. Béringuiers Kräuter-Wurzel-Haaröl** zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl.

**Dr. Béringuiers vegetabilisches Haarfärbemittel**, färbt echt in schwarz, braun und blond; complet mit Bürsten und Nüpfchen 5 fl. ö. W.

**Professor Dr. Lindes vegetabilische Stangenpomade** erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstückchen à 50 kr.

**Balsamische Oltvensese**, zeichnet sich durch ihre belebende und erfrischende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 35 kr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt **Laibach**: bei **Erasmus Birschitz**, Apotheker; **Brüder Krisper**, **Franz Terček**, sowie in **Cilli**: **Karl Krisper**; **Fiume**: **Nicolo Pavačić**; **Görz**: **Apotheker A. Franzoni**; **Klagenfurt**: **Apotheker Anton Beinitz**, **Krainer** und **Keller**; **Krainburg**: **Apotheker Raim. Krisper**; **Marburg**: **Maria Zankl**; **Spital**: **B. M. Wailar**; **Tarvis**: **Apotheker Alois von Prean**; **Villach**: **Math. Fürst**. (4084) 10-4

**Vor Fälschungen warnen wir nachdrücklich.**

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber u. Fabrikanten.



Für Kain einzig und allein  
echt beim Gefertigten!

Nebst den Original-Elias Howe-Maschinen sind ebenfalls ausschliesslich bei mir

Original - Singer und  
Grover & Baker  
Nähmaschinen

zu Fabrikpreisen en gros & en détail erhältlich. Ausserdem führe stets nur beste ausländische Maschinen zu sehr herabgesetzten Preisen, und zwar: Wheeler & Wilson, Grover & Baker Nr. 19, The Little Wanderer (letztere auf Wunsch amerikanische), Taylor, Germania, Wilcox & Gibbs, Express, Lincoln, Cylinder Elastic, Walkmaschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte ausgelaufene Maschinen wären unter Umständen um 20 bis 30 Perz. billiger zu haben, erscheinen daher momentan preiswürdiger, sind aber dagegen um

50 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher Vorsicht in der Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.

Hochachtungsvoll

**Franz Detter.**

(373) 26

Auswärts nimmt mein Reisender Herr Anton Grebenz Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

Seide, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltenstreifer etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.

**Warnung.**

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. Obiger.

## Theehandlung

Prescherplatz Nr. 3, nächst der Hradeczkybrücke.

Um ein vollkommenes Assortiment an Thee halten und denselben vor Annahme fremder und nachtheiliger Warengüter bewahren zu können, habe ich den Verkauf dieses Artikels aus meinem Parfümerie-, Galanterie- und Schreibrequisiten-Geschäfte gänzlich ausgeschieden und denselben mit heutigem Tage in das an mein gegenwärtiges Geschäft anstossende und hiezu neu hergerichtete Lokale übertragen.

Ich werde dasselbst jederzeit alle Gattungen Thees, als: Schwarze Peccoblüten- und Melangethees, Karavanenthees mit und ohne Blüten, gelben und grünen Thee, ferner diverse Eis- und Desserthäckereien, englische Theebäckereien, Wiener, Grazer und Pressburger Zwiebacke, Chocoladen von Jos. Küffler & Co. in Wien, N. Lejet in Triest und Ph. Suchard in Neufchatel, conservierte Früchte und Gemüse, candierte Früchte, Früchtenpasteten und Liqueurbonbons, Malaga, Sherry, Madeira, echte Chartreuse, Holländer Liqueure von W. Fockink in Amsterdam und verschiedene Qualitäten Rum vorrätig haben, wie nicht minder auch Theerequisiten, als: Theekästen und Theebretter, Samovars, Theekessel, Theekannen, Oberskannen, Theesiebe etc. etc. aus Chinäsilber, Britanniametall, Tombak, Lunaid und Messing.

Ich beeitre mich, hiemit einem p. t. Publikum hievon geziemend die Anzeige zu machen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung der solidesten, billigsten und promptesten Bedienung. — Auswärtige Aufträge werden auf das schnellste gegen Nachnahme effectuirt.

Hochachtungsvoll

Eduard Mahr.

## !! Gegen Lungenschwindsucht und Engbrüstigkeit !!

**Purgleitner's Kalksyrup.**

## !! Für Brustleidende !!



ist der durch Hunderte von Zeugnissen als vorzüglich gepriesene aus unterphosphorigsaurem Kalke bestens zu empfehlen. Bei schwächlichen oder mit Rhachitis behafteten Kindern ist derselbe als knochenstärkend besonders empfehlenswerth.

Preis per Flasche fl. 1.

Seit 30 Jahren beliebt und nach ärztlichen Gutachten vielfach erprobt.

Stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei: Apotheker Josef Svoboda und F. M. Schmitt.

(4081) 12-7

## Rationelle und sichere Hilfe

allen Leidenden gewähren die seit 8 Jahren renommierten

**Berger's**

## medizinischen Theerpräparate.

Dieselben wurden von dem berühmten Pharmakologen Herrn Professor Dr. R. v. Schroff in dessen Lehrbuch der Pharmakognosie als Präparate von ausgezeichneter Beschaffenheit charakterisiert. Zahlreiche ärztliche Gutachten und Anerkennungsbeschreiben von Laien bezeugen deren vorzüliche Wirksamkeit.

## Gegen Lungen- u. Kehlkopfleiden,

Rachenkatarrhe, Halsentzündungen, Bronchialleiden, Lungentuberkulose etc. wird Berger's Theersolution mit vorzülichem Erfolge angewendet. Dieselbe bewährt sich ferner äußerlich gegen veraltete Fußgeschwüre, überliechende Wunden und Brandwunden etc.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.

## Gegen Krampf- und Keuchhusten

wie überhaupt gegen alle chronischen Katarrhe ist Bergers Theersyrum als sicher wirkendes Mittel bewährt.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

## Gegen chronische und veraltete Magenleiden,

bei träger Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, übelm. Aufstossen und bei chronisch auftretenden Magen- und Unterleibskrämpfen wird Bergers Theerliqueur mit verlässlichem Erfolge angewendet.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

## Gegen chronischen Magen- und Darmkatarrh,

Sodbrennen, Verdauungsschwäche, sowie gegen Verschleimung, Husten und Heiserkeit sind Bergers Theerpillen außerordentlich bewährt.

Preis einer Blechdose sammt Gebrauchsanweisung 50 kr.

## Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluss, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen und Schweissflüsse wird mit stets sicherem Erfolge

## Bergers medizinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Prozent conc. Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Bergers Theerseife ist von ärztlichen Capacitäten empfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt und verfeinert.

Preis per Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Man verlange ausdrücklich Bergers Theerseife und acht auf die grüne Emballage.

Bergers Theerpräparate sind echt in den Generaldepots: Wien, Apotheke zum goldenen Adler am Kärntnerring, Troppau, Apotheke zum weissen Engel und in nachfolgender Niederlage zu haben: In Laibach beim Apotheker Svoboda.

Wiens solideste und grösste  
Eisenmöbel-Fabrik  
von  
Reichard & Comp.,  
WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17,  
empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-  
schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte  
Musterbücher gratis.

(3616) 104—27

# Ein hübsches Landhaus

(4664) mit Stallung  
12—9

nebst 5 Joch Ackerland, prächtig situiert, an-  
grenzend an die Tabakfabrik, ist billig zu ver-  
kaufen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefällig-  
keit die Expedition der „Laibacher Zeitung“

# Der echte **Wilhelms** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs - Thee

(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)  
ist als

## Winter-Kur

das

einzige sicher wirkende Blutreinigungsmittel,  
da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten

„Europa's“

mit dem besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.

Entschieden bewährt, Wirkung excellent, Erfolg eminent.  
Mit Bewilligung Gegen Fälschung Durch Allerh. Sr. der I. I. Hofzanzlei gesichert durch I. I. Majestät Patent laut Beschluss gesetzliche Schutzmarke. Wien, 7. Dezember Wien, 26. März 1818. Wien, 12. Mai 1870. 1858.

Diefer Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.

Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten hörnäckigen Nebeln, stets eiternden Bunden, sowie allen Geschlechts- und Hantaußlags-Krankheiten, Wimmerln am Körper oder im Gesichte, Flechten, syphilitischen Geschwüren.

Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei Hämorroidalzuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magendrüsen, Windbeschwerden, Uterusverschlus, Harnbeschwerden, Proliferationen, Mannesschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

Leiden, wie Strophelkrankheiten, Drüsengeschwulst werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.

Massenhafte Bezeugnisse, Anerkennungs- und Belobungsschreiben, welche auf Verlangen gratis zugesendet werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben.

Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter Briefe an:

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Erüche höchst unter nachstehender Adresse zwei Packete Ihres erfolgreichen Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee gegen Postnachnahme senden zu wollen: An die gnädige Frau v. Stephait Marie, geb. v. Thass, in Marczali. Ergebenst

Johann Truchholz,  
prakt. Arzt.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Fulnek, Mähren, 20. November 1875.

Anlässlich des Wechsels der Jahreszeit mache ich mir das Vergnügen, als Herbst für Ihnen so vorzügliches Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee zu trinken, für dessen Wirksamkeit ich meine Anerkennung und beste Danksgung Ihnen anzusprechen mich bereitwillig fühle. Hochachtungsvoll

Georg Schnitter,  
Buchhalter.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Balincz bei Lugos, Ungarn, 6. Dezember 1875.

Ich bitte mir wieder von Ihrem ausgezeichneten Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee zwei Packete per Post gegen Nachnahme einzufinden, denn meine Frau ist nach vierjähriger Krankheit durch viele Kuren nicht geheilt worden, und nur Ihr ausgezeichneter Thee hat sie bereits geheilt Hochachtungsvoll

Franz Hesse,  
Parquettenfabrikant.

(4289) 6—3

### Bor Fälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Theefabrication in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums ist der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee auch zu haben

### in Laibach: Peter Lassnik,

Udelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Cormons: Hermes Codolini, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Guttaring: S. Vatterl; Hermagor: Jos. M. Richter, Apotheker; Karlstadt: A. E. Katkić, Apotheker; Klagenfurt: Carl Clemensitsch; Kraainburg: Carl Schaunick, Apotheker; Marburg: Alois Quandt; Möttling: Alfred Matter, Apotheker; Präßberg: Joh. Tribuš; Pettau: C. Girod, Apotheker; Meldorf: Dom. Rizzoli, Apotheker; Samobor: F. Schwarz, Apotheker; Larvis: Alois v. Prean, Apotheker; Triest: Jac. Seravollo, Apotheker; Villa: Math. Fürst; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windisch-Feistritz: Joh. Janos, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligarič, Apotheker.

# Die Kapelle des städtischen Musikvereines

(jetzige Theaterkapelle)

empfiehlt sich für die Faschingszeit zur Besorgung von

## Ballmusiken etc.

angelegenlichst.

Dieselbe kann je nach Wunsch als Blechharmonie oder als Streichmusik spielen. Bestellungen wolle man an Herrn Franz Doberlet, Franziskanergasse, richten. (29) 2—2

# Auf der Philadelphia-Weltausstellung

errang die

amerikanischen Original

## Wanzer-

### Nähmaschinen

die

internationale Medaille nebst Diplom,

ferner die

einzig in Philadelphia auf Nähmaschinen ertheilte

goldene Medaille,

eine Auszeichnung, welche keine andere Nähmaschine aufzuweisen hat.

Für Krain ist die alleinige Niederlage dieser besten und billigsten original-amerikanischen Nähmaschinen bei

## Ernst Stöckl,

Damen - Moden, Weiss- und Wollwarenhandlung, Sternallee.

(4147) 9

# „Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponierte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfärbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmälig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besessen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiß überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger OTTO FRANZ & CO. IN WIEN, MARIAHILFERSTRASSE 38.

Niederlage in Laibach bei Herrn:  
Eduard Mahr,  
Parfumeur.

In Klagenfurt bei Josef Detoni, Friseur.

In Villach: Mathias Fürst, Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2379) 25-25

### Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

# Gänzlicher Ausverkauf.

Nachdem mit 1. März 1877 der Miethvertrag eines meiner heute innehabenden zwei Gewölbe ausser Kraft tritt und mir Erneuerung durch einen Reflectanten unmöglich gemacht wurde, bin ich bemüht, das eine Lokale vom 1. März 1877 zu räumen.

Da es jedoch zur Unmöglichkeit gehören würde, sowohl das Posamentier- als wie das Wäsche-Geschäft in dem einen Lokale unterzubringen, so sehe ich mich genötigt, eines der beiden Geschäfte, und zwar das

# Wäsche-Geschäft

bestehend aus weissen und farbigen Hemden, Krügen, Manschetten (eigenes Erzeugnis), Cravatten, weissen und farbigen Hemdstoffen, Leinwänden, diversen Sacktüchern, Unterhosen, Jacken, Socken, Handschuhen etc. etc., aufzulösen, und werde ich aus oben angeführter Ursache benannte Artikel

### vom 2. Jänner 1877

bis auf weiteres, und zwar da es mit der Zeit drängt, auch unter dem eigenen Preise ganz ausverkaufen, wozu das kauflustige Publikum höflichst eingeladen wird.

Hochachtend

C. J. Hamann.

Auch sind da mehrere Stellagen und Pudeln billig zu haben.

(4765) 3—3

# Drei Knechte (Kutscher) und zwei Köchinnen suchen Dienst.

(57)  
Müllers Annonce-Bureau (Fürstenhof).

Ich nehme mir die Freiheit, meinen hochgeschätzten p. t. Kunden anzuseigen, dass ich meinen

## Holzplatz am Froschplatz

zum grössten Theile in das Zlakofski'sche (ehem. Koschier'sche) Haus Nr. 27 Brühlgasse, verlegt habe. (44) 2-2

Hochachtungsvoll  
Edmund Polegeg,  
Holzhändler.

## Magen- und Darmleiden

oder chronische Verschleimung der Verdauungsorgane und deren so zahlreichen Neben- und Folgeleiden werden mit bestem Erfolge gründlich geheilt. Kranken dieser Art wollen nur so viel Vertrauen fassen und alles nähere, sowie die vielen Aste — auch aus Österreich, deren Aussteller nicht öffentlich genannt sein wollen, gratis und franco in Empfang nehmen.

Heide (Schleswig-Holstein).  
J. J. J. Popp.

## Attest.

Seit längerer Zeit an

## Magenfatzath

leidet, welcher im Laufe des Winters durch ärztliche Behandlung nicht zur Vollkommenheit gehoben wurde, befenne ich hiermit daß mir die Heilmethode des Herrn J. J. J. Popp in Heide (Schleswig-Holstein) segensreich bekommen ist und ich dadurch so hergestellt bin, daß ich mit meiner Gesundheit wieder vollkommen zufrieden bin, weshalb ich meinen tiefschürfenden Dank hiermit abstätte, auch allen ähnlich Leidenden zu ihrem Wohle diese Heilmethode bestens empfehlen werde.

Kazaly, Post Portis (Ungarn), 28. Mai 1876.  
Stefan Holdampf, Wühlenbesitzer.

In ungarischer Sprache wird der Inhalt anerkannt und bestätigt von (4495)

Pál Pal. (L. S.) Jagó József,

Seelsorgspräster. Ortsrichter.

## Widerruf der Vollmacht.

(4773) 3-2

Wir gefertigte Gewerkstheilhaber von Ober-Kropp widerrufen dem Herrn Karl Pibrouz von Kropp die Vollmacht vom 2. April 1872 mit dem Bemerkern, dass er infolge der von uns am 4. Juli 1876 überreichten Kündigung von diesem Tage, d. i. 4. Juli 1876, für uns weder Gelder in Empfang zu nehmen noch Zahlungen zu leisten berechtigt ist; mit einem Worte wird er aller ihm in oben citirter Vollmacht eingeräumten Rechte hiemit als verlustig erklärt.

Kropp am 15. Dezember 1876.

Bertoncelj Jurij m. p., Matevž Šolar m. p., Korbar Andrej m. p., Erben, Bertoncelj Miha m. p., Erben, Franz Pirz m. p., Ignaz Pirz m. p., Matija Pogačnik m. p., Johann Zupan m. p., Theresia Zupan m. p., Blaž Češman m. p., durch Matthäus Scholler m. p., — Franz Pirz, Namensfertigungs-Zeuge, Fortunat Warl m. p.

## Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in zwanzig-Frankenstückchen in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obengenannten Valuten. (1) 1

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

## Josef Koroschetz, Realitäten - Verkauf.

(10) 6-2 Herren-Kleidermacher, Kongressplatz Nr. 7 (Banka Slovenija), III. Stock, empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publikum zur Anfertigung von Herrenkleidern nach den neuesten Fäcons und zu billigen Preisen, sowie zum Ausbessern und Reinigen alter Kleider.

## Fortepianos,

aus den renommiertesten wiener Fabriken bezogen, nicht einmal zwei Meter lange Stufen, sind zu haben in der Burgstallgasse Nr. 16 (vorher Gradiška) bei (4748) 2-2

## M. Marout.

Auch werden Literatur besorgt.

## Ein Praktikant,

der deutschen und slovenischen Sprache kundig, würde sofort Aufnahme in dem Holzgeschäft der F. M. dal Torso in Laibach finden.

Offerte sind an F. M. dal Torso in Triest zu richten. (4751) 5-5

## Szegzárder Eigenbau-

Roth- und Weissweine, Weintreber-Branntwein und Symier Slivovitz in vorzüglichsten Qualitäten unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.

Muster auf Verlangen per Post.

Achtungsvoll

## Bela Ferdinand,

(6) 4-2 Szegzár (Ungarn)

## Gicht-

und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden, werden in wenigen Tagen, oft in wenigen Stunden, ältere in kurzer Zeit geheilt und langjährigen Knochenschwellungen Schmerzlosigkeit verschafft.

Dieses äussere Mittel wurde seit 28 Jahren vielfach verbessert und tausendfältig mit heilbringendem Erfolge angewendet, was mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Einsicht vorliegen, erwiesen wird.

Preis per Flacon 1 fl.

Bei Anschaffung erhält Mittheilung der Krankheitsumstände, um in jedem Falle passende Anwendungweise vorschreiben zu können. (32) 10-1

## Franz Planger,

Specialarzt in Thaur bei Hall in Tirol.

## Dr. Airy's Naturheilmethode

Bon. Ritter's Verlag & Co. in Leipzig hat auf seinem Buchenmarkt ein Ausgabung aus gleichzeitigem Buchhandlungsfachbuch für Leberkrankheiten und Franco für (4631) 5

32 Bog., mit viel, in den Text gedruckten anatom. Abbild., Preis 60 kr. 5M.; erschien bei Ritter's Verlagsanstalt in Leipzig, ist in fast allen Buchhandlungen vorrathig. — Dieses vorzügliche Werk kann allen Kranken, gleichwohl an welcher Krankheit leidend, umso mehr dringend empfohlen werden, als das betreffende Geschlechter sich, wie in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Atteste beweisen.

## ! Nur Beachtung für alle Kranke!

Tausende und aber Tausende zerrissen ihre Gesundheit durch Ausschweifungen. Dieselben gehen nicht allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem körperlichen Verfall sicher entgegen, was sich durch Abnahme des Gedächtnisses, Rückenschmerzen, Gliederschmerzen recht deutlich bemerkbar macht. Außer den genannten sind noch Erkrankung der Geschlechtsorgane, Trümmern der Augen, große Erregtheit der Nerven, sichere Zeichen und Folgen oben genannten Laster. Nicht deutlich und für jedermann verständlich behandelt diese Vor gänge das ausgezeichnete Werk:

## Dr. Retau's Selbstbewahrung

Hilfe in allen Schwächezuständen, Preis 2 fl. und theilt gleichzeitig die besten Mittel und Wege zur Beseitigung aller dieser Leiden mit. (H. 36000.) Dieses wirklich gediegene Werk wurde von Regierungen und Wohlfahrtsbehörden empfohlen. (8) 8-1

Zu beziehen ist dasselbe durch jede Buchhandlung, auch von G. Pönnicke, Schulbuchhandlung in Leipzig.

## Verschleißerin

für

Mehl- und Hülsenfrüchte-Geschäft nach Untersteiermark, mit 200 fl. Caution oder mehrere Bauplätze nächst der zu erbauenden Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, unweit des Südbahnhofes;

große Bauplätze an der Triesterstraße in der Nähe der I. I. Tabalhauptfabrik.

Näheres in F. Müllers Annonce-Bureau (Fürstenhof). (4665) 3-3

## Concurs.

Für die Bezirksstrassen im Gerichtsbezirk Oberlaibach werden drei Strasseneinträume,

jeder mit einer Monatslöhne von 15 fl., aufgenommen.

Darauf Reflectierende wollen ihr, mit dem gemeindeamtlichen Leumundszeugnisse, dem Taufschein, und im Falle als dieselben dem Armeestande angehörten, dem Abschiede belegten Gesuche binnen 14 Tagen bei dem gefertigten Obmann einbringen. (9) 3-2

## Karl Gallé.

## Für die Damenwelt!

## Echte Haarzöpfe

aus gesunden Menschenhaaren, von 60 bis 100 Centimeter Länge, voll und üppig, ohne Einlage (und ohne Beimischung von Kunstaar), die gekämmt und gewaschen werden können, sind zu den billigsten Preisen von nur fl. 2-50 bis fl. 6 zu haben.

Für dauerhafte, tressierte Arbeit wird garantiert. Aufträge in die Provinz werden nach vorheriger Einsendung eines Haarmusters per Nachnahme prompt und reell ausgeführt und Nichtconvenierendes bereitwillig umgetauscht.

Für die Bequemlichkeit der geehrten Damen hält der Gefertigte auch eine reiche Auswahl von Specialität-Haaren in allen möglichen Farben.

Ferner werden alle Gattungen Haararbeiten zu den billigsten Preisen fertiggestellt und alte Arbeiten für neue umgetauscht.

## L. Businare,

Friseur.

Congressplatz vis-à-vis dem Casino in Laibach

## Für die Damenwelt!

## Wilhelms

## Schneebergs Kräuter-Allop

aus heilsamen Alpenkräutern

## für Lunge und Brust.

nach ärztlicher Vorschrift erzeugt, ist das heilsamste Mittel bei Erkrankung der Atmungsorgane, wie Kehlkopf- und Bronchialkatarrhen, mögen sie acut oder chronisch sein, ferner bei Keuchhusten, Heiserkeit und Halsleiden.

Große Secretionen der Schleimhäute, des Kehlkopfes und der Lungen werden in überraschend schneller Weise geheilt, so daß bei Anwendung des

## Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

nie Lungenempysem eintreten kann.

Der Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop regt die Schleimhäute des Magens an, so daß ein gelegelter Appetit und gute Aufnahme der genossenen Speisen die allgemeine Ernährung wesentlich bessert, wodurch alle nervösen Leiden, meist erzeugt durch schlechte Blutmischung, besiegt werden.

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop hat auf dem Weltmarkt seit dem Jahre 1855 alle Proben bestanden, eine Menge von ärztlichen Zeugnissen bestätigen seine vorzügliche, sichere und radicale Wirkung, sein großer Abfall ist ein deutlicher und schlagender Beweis für die Heilsameit und Beliebtheit desselben.

Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuter-Allop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

## Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Nur dann mein Fachrat, wenn jede Flasche mit diesem Siegel versehen.



## Fälscher

dieser Schutzmarke verfallen den gesetzlichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem Zustande zu haben beim alleinigen Erzenger

## Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop ist nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern,

## In Laibach: Peter Lassnik,

Adelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Ugram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Rauscher, Apotheker; Graz: Wend. Trnkoczy, Apotheker; Götz: A. Franzoni, Apotheker; Steyr: Karl Schaunik, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Tarvis: Alois v. Prean, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker.